Pfarreiratswahl 2025

Vorstellung der Kandidierenden für die Kirchengemeinde St. Ambrosius in Ostbevern

DU BIST ENTSCHEIDEND!

8./9. NOVEMBER 2025

Brigitte Brune 49 Jahre Verkäuferin im mobilen Einzelhandel Ostbevern

Ich möchte mich für die Kirche vor Ort engagieren, damit unser Glaube in Gemeinschaft weiterleben kann. Mir macht es Freude, mit anderen Traditionen zu leben und dennoch etwas Neues zu wagen. Zusätzlich möchte ich weiterhin an das Immobilienkonzept der Kirche mitarbeiten.

Lucia Fieberg 66 Jahre Zahnarzthelferin (Rentnerin) Ostbevern

Ich möchte mich für den Pfarreirat aufstellen lassen, weil mir die Zukunft unserer Kirchengemeinde und besonders das kirchliche Leben für junge Familien am Herzen liegt. Dabei ist es mir wichtig Veränderungen anzunehmen, neue und mutige Wege der Glaubensvermittlung zu gehen sowie Brücken zu bauen zwischen Tradition und Moderne, ohne den Kern unseres Glaubens zu verlieren. Denn für mich bedeutet Kirche nicht nur Tradition, sondern auch in Bewegung zu bleiben und sich immer wieder anzupassen.

Karin Gäher 56 Jahre Pflegefachkraft Ostbevern

Vor zwei Jahren bin ich nach Ostbevern gezogen. Ich wohne gerne hier. Über mein Engagement im Pfarreirat möchte ich weitere Kontakte knüpfen und mich im Gemeindeleben einbringen.

Dieter Hüttemann 54 Jahre kaufmännischer Angestellter Ostbevern

Mein Name ist Dieter Hüttemann, 54 Jahre alt, bin verheiratet und habe 2 erwachsene Kinder. Ich bin kaufmännischer Angestellter und arbeite im Vertrieb in der Lebensmittelindustrie. Ich bin motiviert, mich erneut für den Pfarreirat aufstellen zu lassen, da mir das Ehrenamt sehr wichtig ist und ich meinen Teil zum Wohlergehen der Kirchengemeinde einbringen möchte. Ich möchte die Arbeit am Immobilienkonzept der Kirchengemeinde fortsetzen, wo ich schon seit 4 Jahren eingebunden bin.

Hermann-Josef Kövener 65 Jahre Beamter Ostbevern

Ich möchte mich für eine lebendige Pfarrgemeinde einsetzen, die von Respekt und Toleranz gegenüber allen Menschen gekennzeichnet ist. Ein sehr wichtiger Punkt meiner Tätigkeit soll das Einbinden der jungen Gemeindemitglieder sein, denn sie sind unsere Zukunft.

Weitere Kandidierende auf der Rückseite - bitte umdrehen!

Simon Niemann 38 Jahre Gymnasiallehrer Ostbevern

Aufgewachsen im Emsland habe ich mich als Gruppenleiter und Messdiener in meiner Heimatgemeinde oder als Teamer bei Freizeiten für Menschen mit Behinderung engagiert und dabei immer wieder erfahren, was es heißt, den Glauben aktiv zu leben und mitzugestalten. Als Familienvater möchte ich diesen Glauben nun auch in St. Ambrosius aktiv leben, weitergeben und dazu beitragen, dass unsere Gemeinde ein Ort der Gemeinschaft, des Glaubens und des Respekts ist, in der jede und jeder willkommen ist.

Bernadette Rensinghoff 64 Jahre Krankenschwester Ostbevern

Kirche ist für mich in erster Linie die Gemeinschaft der Gläubigen. Seit der Jugendzeit war ich ehrenamtlich in der jeweiligen Kirchengemeinde tätig, hier in Ostbevern unter anderem in einem Vorbereitungsteam für Familiengottesdienste und im Team der Erstkommunionvorbereitung. Nach einer Phase, in der meine Arbeit in der Altenpflege im Mittelpunkt stand, möchte ich mit meinem Engagement dazu beitragen, dass es für Menschen erfahrbar wird, dass die Botschaft Jesu auch mit ihrem Leben zu tun hat.

Elisabeth Schulze Althoff-Jürgens 66 Jahre Wirtschafterin Ostbevern

Ich kandidiere für den Pfarreirat, weil mir das Gemeindeleben in St. Ambrosius sehr wichtig ist. Es macht mir und hoffentlich vielen Freude mich/sich in der Gemeinde zu engagieren. Gemeinschaft lebt nur wenn, viele mitmachen und Verantwortung übernehmen.

Alexandra Sendker 54 Jahre Sakristanin St. Nikolaus Münster Ostbevern

"Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit, die einfach unbezahlbar ist." (Franziska Scharpf) Dieses Zitat sagt alles.

Tina Winkelsett 38 Jahre Chemielaborantin Ostbevern

Ich möchte mich für die jungen Familien in der Gemeinde einsetzen und ihnen eine Stimme geben.

Monika Winter 68 Jahre Sozialarbeiterin Ostbevern

Wie können wir hier in Ostbevern Menschen in ihren Verschiedenheiten mitnehmen, beteiligen aktiv werden lassen? Diese Frage stellt sich mir und gemeinsam mit anderen, möchte ich Antworten finden und umsetzen. Den Kern der frohen Botschaft aufleben und erfahrbar werden zu lassen und mit gestärktem Glauben in freudiger Gemeinschaft zu verweilen stellt "Die Sache Jesu" in den Mittelpunkt. Ökumenische Feiern, das Kirchen Kaffee, die Notenfunken (mit Beteiligung aus der Gemeinde) sind gute Beispiele

In unserer Kirchengemeinde wählen wir 11 Mitglieder in den Pfarreirat.